

The Housemaid Is Watching

by Freida McFadden · Language: DE

Summary by booksummaryai.com —

<https://booksummaryai.com/country/de/the-housemaid-is-watching-zusammenfassung>

Summary

In 60 Sekunden

Millie Calloway, pleite und in ihrem Auto lebend, nimmt eine Stelle als Hausmädchen mit Wohnmöglichkeit bei den wohlhabenden Winchesters auf Long Island an. Nina macht ihr das Leben zur Hölle; Andrew wirkt freundlich; die beiden verfallen einander in einer Affäre. Dann sperrt Andrew Millie auf dem Dachboden ein, und die Geschichte kippt: Nina hat alles inszeniert, in der Hoffnung, dass Millie den Mann töten würde, der sie jahrelang gequält hat. Millie tut etwas Schlimmeres, als ihn zu töten – sie lässt ihn sterben, so wie er andere leben ließ.

Warum es sich lohnt

Das ist ein Thriller, der auf einer einzigen brutalen Umkehrung aufbaut: Die Frau, die du bemitleidest hast, ist die Drahtzieherin, und der Mann, dem du vertraut hast, ist das Monster. Er belohnt alle, die einen verschlossenen Raum lieben – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn – und Geschichten, in denen der Underdog die Falle von innen aufschraubt. Lies es, wenn du Domestic Suspense verschlungen hast und eine Heldin willst, die ein Vorstrafenregister und ein Gewissen hat, das sie sich kaum leisten kann.

Die Handlung

Ein Zimmer, das sich von außen abschließen lässt

Millie Calloway, eine junge Frau mit Vorstrafen, hat nach dem Verlust ihrer letzten Stelle einen Monat lang in ihrem Auto auf Long Island gelebt. Sie bewirbt sich bei Nina Winchester für eine Wohnhaus-Hausmädchenstelle auf dem Anwesen der Winchesters, und Nina stellt sie sofort ein, obwohl Millie keine Referenzen vorweisen kann. Zimmer und Verpflegung. Ein Neuanfang. Millie fällt auf, dass das luxuriöse Haus ein winziges Dachgeschosszimmer mit einer Tür hat, die sich von außen abschließen lässt. Millie bezieht ihre Unterkunft: ein winziges Zimmer im Dachgeschoss, ganz oben im Haus, erreichbar über eine enge Treppe. Sie entdeckt, dass das Schloss an der Außenseite der Tür sitzt – jemand könnte sie also einsperren. Sie redet sich ein, das sei eine Marotte eines alten Hauses, doch sie fühlt sich unwohl. Enzo, der italienische Gärtner mit seinem gebrochenen Englisch, spricht Millie draußen an und sagt nur ein einziges Wort: 'Gefahr.' Millie tut es als Sprachproblem ab. Ninas Verhalten Millie gegenüber wird unberechenbar und grausam – sie schreit Millie wegen Kleinigkeiten an, zwingt sie, bereits blitzsaubere Zimmer erneut zu putzen, und macht herabwürdigende Bemerkungen. Andrew

Winchester, Ninas Ehemann, entschuldigt sich bei Millie unter vier Augen für die Ausbrüche seiner Frau und erklärt, Nina habe 'Episoden' gehabt, die psychiatrische Krankenhausaufenthalte nötig gemacht hätten. Andrew gibt sich als hingebungsvoller Ehemann, der alles geopfert hat, um sich um seine labile Frau zu kümmern. Millie erfährt von Andrew, dass Nina nach einem psychotischen Zusammenbruch, als ihre Tochter Cecelia noch ein Baby war, ein Jahr lang eingewiesen war.

Die Affäre, die Nina angeordnet hat

Während Nina unterwegs ist, um Cecelia ins Sommercamp zu bringen, trinken Millie und Andrew Wein und kommen sich näher. Andrew vertraut Millie an, dass er sich in seiner Ehe mit Nina gefangen fühlt. In derselben Nacht schlafen sie im Hauptschlafzimmer miteinander. Nina kehrt nach Hause zurück und spürt sofort, dass zwischen Andrew und Millie etwas passiert ist. Sie beginnt eine Kampagne der Demütigung: Sie serviert Millie das Abendessen auf dem Boden wie einem Hund und macht verhüllte Drohungen, bis Andrew Nina schließlich sagt, dass er eine Trennung will. Nachdem Nina das Haus verlassen hat, beginnt Millie, ihre Sachen zu packen, um mit Andrew ins Hauptschlafzimmer zu ziehen. Im Dachgeschoss hört sie, wie die Tür zuschnappt. Andrew hat sie von außen eingeschlossen. Durch die Tür sagt er ihr, sie werde dort bleiben, bis sie gelernt habe, sich zu benehmen. Die Erzählung wechselt zu Ninas Perspektive und offenbart, dass Andrew ein sadistischer Misshandler ist, der sie seit Jahren kontrolliert. Er sperrt sie in einen abgeschlossenen Raum – genau das Dachgeschosszimmer, in dem Millie jetzt lebt – für 'Bestrafungen', die Hunger, Schlafentzug und körperliche Qualen umfassen, wenn sie ihn verärgert. Zu Beginn ihrer Ehe inszenierte Andrew einen fingierten Mord-Suizid-Versuch, der den Anschein erweckte, Nina habe versucht, Cecelia und sich selbst zu töten. Dadurch wurde Nina für geisteskrank erklärt, und Andrew erhielt die rechtliche und psychologische Kontrolle über sie. Wegen seines Plans verbrachte sie ein Jahr in einer psychiatrischen Klinik.

Der Drahtzieher wird entlarvt

Enzo, der Gärtner, hatte durchschaut, dass Andrew Nina misshandelte, konnte aber nicht eingreifen, ohne ihre Sicherheit zu gefährden. Er und Nina verständigten sich auf kleine, verschlüsselte Weise, und er versuchte, frühere Hausmädchen zu warnen, doch keine verstand ihn – bis Millie. Nina erfuhr, dass Millie als Teenager eine Gefängnisstrafe dafür verbüßt hatte, einen Jungen getötet zu haben, der ihre beste Freundin Kelsey vergewaltigen wollte. Nina glaubte, Millie besitze die Fähigkeit zur Gewalt, die ihr selbst fehlte, und könne Andrew töten. Nina orchestrierte jedes Ereignis: das Stellenangebot, die Grausamkeit, die Affäre mit Andrew. Sie wollte, dass Andrew seine Besessenheit auf Millie übertrug, damit Millie gezwungen war, sich zur Wehr zu setzen. Das Schloss am Dachgeschosszimmer, Enzos 'Gefahr'-Warnung und sogar das im Dachgeschoss versteckte Pfefferspray waren allesamt Teil von Ninas Plan.

Vier Zähne und eine verschlossene Tür

Andrew zwingt Millie, eine Strafe zu erdulden, um sich ihre Freilassung vom Dachboden zu verdienen. Als er schließlich die Tür öffnet, um sie herauszulassen, sprüht Millie ihm das

Pfefferspray ins Gesicht, das Nina versteckt im Zimmer zurückgelassen hat, und schließt ihn ein. Über mehrere Tage hält Millie Andrew auf dem Dachboden gefangen und lässt ihn eskalierende Strafen erdulden, die spiegelbildlich das nachvollziehen, was er Nina angetan hat. Sie lässt ihn flehen, verweigert ihm Essen und Wasser. Sie zwingt ihn, sich mit einer Zange vier eigene Zähne auszureißen als Bedingung für seine Freilassung – dann lässt sie ihn trotzdem nicht heraus. Er stirbt schließlich an Durst. Enzo findet Nina in einem Motel und überredet sie, ins Haus zurückzukehren, um Millie zu helfen, aus Angst, Millie könnte zu weit gehen und sich dabei selbst zerstören. Nina kommt am Haus an und findet Andrew tot auf dem Dachboden. Er starb an Austrocknung nach Tagen ohne Wasser. Millie ist noch dort, und Nina sagt ihr, sie solle fliehen, und erklärt, sie werde die Schuld auf sich nehmen. Nina ruft die Polizei an und behauptet, sie sei nach Hause gekommen und habe Andrew eingeschlossen auf dem Dachboden vorgefunden. Detective Connors untersucht Andrews Tod. Er stuft den Tod als Unfall ein und erklärt, Andrew habe sich selbst auf dem Dachboden eingeschlossen, während er allein zu Hause war. Unter vier Augen sagt er Nina, dass Andrew früher mit seiner Tochter Kathleen verlobt war, die sich von der Beziehung 'nie ganz erholt' habe. Connors deutet an, dass er wusste, dass Andrew gefährlich war, aber wegen des Einflusses der Winchesters nicht handeln konnte. Nach Andrews Beerdigung ziehen Nina und Cecelia fort, um ein neues Leben zu beginnen. Nina fühlt sich zum ersten Mal seit Jahren frei. Enzo und Millie gründen ein Untergrund-Netzwerk, das Frauen beim Entkommen aus missbräuchlichen Beziehungen hilft, und nutzen ihre Erfahrung, um anderen beizustehen. Ein Jahr später wird Millie von einer Frau namens Lisa Killeffer interviewt, die eine Haushälterin sucht. Lisa sagt, Nina Winchester habe Millie wärmstens empfohlen. Millie bemerkt einen blauen Fleck auf Lisas Arm und versteht, aus welchem wahren Grund Nina sie geschickt hat, und sagt zu Lisa: 'Ich kann dir helfen.'

Kritik

Der Wechsel von Millies zu Ninas Perspektive kommt spät, daher spielt die erste Hälfte wie ein vertrauter Psycho-Hausfrauen-Thriller, bis die eigentliche Geschichte beginnt. Manche Leser werden die übertriebene Rache schwer mittragen können, und die polizeiliche Aufklärung stützt sich auf bequemen Zufall. Nebenfiguren wie Enzo bleiben blass, und das Ende mit Fortsetzungslocke kommt schnell.

In einem Satz

Ein verzweifelter Hausmädchen tritt in eine Ehe ein, die als Falle gebaut wurde, und entdeckt, dass die grausame Ehefrau sie als Waffe angeheuert hat.

Für wen sich das Buch eignet

Alle, die The Housemaid verschlungen haben und wissen müssen, was geschah, nachdem Andrews Dachbodentür ins Schloss gefallen ist. Perfekt für Leser, die ihre Domestic Thriller mit einem Schuss Selbstjustiz mögen und nichts dagegen haben, einem Killer die Daumen zu drücken.